

Presse-Information  
15. September 2016

## **Werk Dingolfing bereitet sich auf neuen BMW 5er vor Produktionsvorstand Oliver Zipse: „Dingolfing bleibt Kompetenzzentrum für die oberen BMW Baureihen“ – Mehrere hundert Millionen Euro an Investitionen**

**Dingolfing.** Auch die siebte Generation der BMW 5er Reihe wird im niederbayerischen BMW Group Werk Dingolfing gebaut. Die Produktion der neuen BMW 5er Limousine startet noch in diesem Jahr, die Markteinführung ist für Anfang 2017 geplant. Zur Vorbereitung auf das neue Modell gab es in den letzten Monaten zahlreiche Um- und Neubaumaßnahmen in allen Technologien des Dingolfinger Werks. Mehrere hundert Millionen Euro wurden dabei investiert – unter anderem in einen neuen Karosseriebau im Westen des Werks und in die Umstrukturierung des Aggregateeinbaus in der Fahrzeugmontage.

„Dingolfing bleibt damit unser Kompetenzzentrum für die Fertigung der oberen BMW Baureihen“, sagt Oliver Zipse, Vorstand der BMW AG für Produktion. Neben der Produktion sämtlicher Modelle der BMW 7er und BMW 6er Baureihe wird der Standort auch weiterhin alle Varianten der neuen BMW 5er Reihe bauen und zudem als Leitwerk für das internationale BMW 5er Produktionsnetzwerk dienen. Umfänge der neuen BMW 5er Limousine werden erstmals auch vom österreichischen Auftragsfertiger Magna Steyr AG & Co KG in dessen Werk in Graz übernommen.

„Die hohe Flexibilität innerhalb unseres weltweiten Produktionsnetzwerks und die bewährte Zusammenarbeit mit unserem Partner Magna Steyr gibt uns die Möglichkeit, agil auf die zu erwartende hohe Kundennachfrage nach der weltweit erfolgreichsten Business-Limousine zu reagieren“, so Oliver Zipse.

Die BMW 5er Reihe ist seit Jahren Marktführer im Premiumsegment der oberen Mittelklasse mit über 347.000 verkauften Fahrzeugen im Jahr 2015.

Das BMW Group Werk in Dingolfing ist durch die Integration neuer Modelle der BMW 3er und 4er Reihe bei den Stückzahlen zuletzt stark gewachsen und produziert jährlich rund 350.000 Fahrzeuge. „Mit den Modellvergabe-Entscheidungen für 3er und 4er Varianten haben wir unsere

## Presse-Information

Datum 15. August 2016

Thema Werk Dingolfing bereitet sich auf den neuen BMW 5er vor

Seite 2

Wettbewerbsfähigkeit bewiesen und uns auch unabhängiger von den Lebenszyklen der großen Baureihen gemacht“, so der Dingolfinger Werkleiter Josef Kerscher. Allerdings sei eine Folge dieses erfolgreichen Wachstums, dass man die erwarteten Stückzahlen nun nicht mehr allein stemmen könne, auch wenn der Hauptteil des Volumens der neuen BMW 5er Reihe nach wie vor in Dingolfing produziert werde.

„Wir sind deshalb froh, mit Magna Steyr einen sehr professionellen Partner bei der Fertigung dieses Erfolgsmodells zu haben, der von unserer langjährigen Erfahrung in der Produktion der BMW 5er Reihe profitieren wird. Wir Dingolfinger werden mit dem Werk in Graz eng zusammenarbeiten“, so Kerscher.

Nach dem BMW X3, der von 2003 bis 2010 von Magna Steyr gefertigt wurde, ist die BMW 5er Limousine das zweite BMW Modell, das der österreichische Auftragsfertiger produzieren wird. Derzeit baut Magna Steyr für die BMW Group den MINI Countryman und den MINI Paceman.

Die Fertigung der neuen BMW 5er Limousine startet Ende dieses Jahres zunächst im Dingolfinger Stammwerk und Anfang 2017 dann auch bei Magna Steyr in Graz.

**Bildunterschriften**

Bild 01: Die Vorbereitungen auf den Anlauf des neuen BMW 5ers laufen – auch wenn er sich bis dato nur in Tarnung zeigt. Hier in einer vollautomatisierten, optischen Messzelle.

Presse-Information  
Datum 15. August 2016  
Thema Werk Dingolfing bereitet sich auf den neuen BMW 5er vor  
Seite 3

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernhard Schneider, BMW Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 8731 76 22020, E-Mail: Bernhard.SB.Schneider@bmw.de

Frank Wienstroth, Leiter Kommunikation Produktionsnetzwerk BMW Group  
Telefon: +49 89 382-54459, E-Mail: Frank.Wienstroth@bmw.de

Internet: [www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com)  
E-mail: presse@bmw.de

### **Das BMW Group Werk Dingolfing**

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.600 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er und 7er Baureihe vom Band. Im Jahr 2015 fertigte das Werk insgesamt über 360.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 17.500 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am BMW Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Presteilen, Sitzen sowie Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternativer Antriebe liefert das BMW Werk Dingolfing auch maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

### **Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2015 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,247 Millionen Automobilen und 137.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,22 Mrd. €, der Umsatz auf 92,18 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte das Unternehmen weltweit 122.244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.